Editorial

Autor(en): **Brunnschweiler, Sabina**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 161

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DAMIT WIR WIEDER FÜLLEN.

Saiten-Leserschaft: Zu welcher Gruppe gehört ihr?
Wir gratulieren. Ihr habt die Oktoberausgabe von Saiten in den Händen und seid damit auf jeden Fall schon einmal auf dem richtigen Weg.
Vielleicht gehört Ihr zu denen, die eine reguläre Ausgabe des Ostschweizer Kulturmagazins mit 76 Seiten und dem vollen Programm vor sich haben. Wer Saiten schon jetzt Monat für Monat in den Briefkasten geliefert bekommt, hat auch im steilen Oktober 07 den vollen Lesegenuss.
Wer Saiten indessen Monat für Monat gratis an einem Auflageort abholt, soll für einmal spüren, wie unser Magazin ohne bezahlende Leserinnen und Leser aussehen würde: ziemlich wüst und leer. Mehr als ein Drittel der Einnahmen für das unabhängige und nicht subventionierte Kulturmagazin kommt von den Jahresbeiträgen. Ohne sie wäre Saiten ein nahezu unbeschriebenes Blatt.

Damit wir wieder füllen können, brauchen wir eure Solidarität.
Ab 60 Franken könnt ihr jetzt 14 Saiten-Ausgaben bis Ende 2008 ins Haus bestellen. Die Bestellkarten findet ihr im Heft oder im Internet unter www.saiten.ch. Die richtige Oktober-Ausgabe mit dem vollen Saitenprogramm bringen wir direkt nach eurer Bestellung auf die Post. (Das volle Oktober-Saiten gibts zudem auch bei uns im Büro am Oberen Graben 38 in St.Gallen abzuholen.)

saiten

IMPRESSUM: **Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin**
159. Ausgabe, Juli/August 2007, 14. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr
Redaktion: Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch
Gestaltung: Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch
Anna Frei, rabauck@yahoo.de
Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Hans Fässler, Martin Fischer, Carol Forster, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andy Roth, Daniel Ryser, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky
Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Tine Edel, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Adrian Riklin, Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Verpackung/Mitgliederverwaltung: Dreischiibe, St.Gallen
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005
Abonnemente: Standardabo Fr. 60.-, Unterstützungsabo Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch
© 2007, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Meine erste eigene Wohnung an der Lustgartenstrasse 7 in St.Gallen ist knapp ein Jahr nach meinem Wegzug ausgebrannt. In der Nacht auf den 23. Juni 1997 warfen Unbekannte einen Brandsatz durch die Scheiben des tamilischen «Kings Indian Shop» im Parterre des Gebäudes. Ein Motorrad mit vollem Tank stand im Hauseingang und jagte eine riesige Stichflamme das Treppenhaus hinauf. Innert kürzester Zeit brannte es in allen fünf Stockwerken: ein Todesopfer, ein Schwerverletzter, zehn leicht- bis mittelschwer Verletzte. Bis heute konnten die Täter nicht gefunden werden. Sowohl Fremdenfeindlichkeit als auch Streitigkeiten unter tamilischen Landsleuten wurden als Motiv diskutiert.
Ich hörte bis nach Zürich vom Grossbrand, wo ich unterdessen eine Wohnung bezogen hatte. Der Blick berichtete auf der Frontseite. Und in der Tagesschau sah ich die Hausabwartin im Morgenrock auf dem Balkon stehen. Am nächsten Tag las ich, dass der freundliche Nachbar im zweiten Stock sich mit einem Sprung aus dem Fenster vor den Flammen retten wollte. Er wurde mit schweren Verletzungen ins Kantonsspital eingeliefert. Das St.Galler Tagblatt sammelte Geld für ihn; er hatte keine Haftpflicht-Versicherung abgeschlossen. Vom Jungen im ersten Stock erfuhr ich, dass ihm seine Mitschüler der zweiten Realklasse ein neues Etui und Bücher kauften, und ausserdem einen neuen Vogelkäfig mit zwei Wellensittichen. Ich las vom HSG-Studenten im dritten Stock, der kurz vor seinen Abschlussprüfungen all seine Unterlagen und Notizen im Feuer verlor. Und ich hörte die Geschichte vom anderen Mann im zweiten Stock, der den Zug verpasst hatte und deshalb ausgerechnet in dieser Nacht bei Freunden übernachtete. Im Kiosk am Zürcher Hauptbahnhof suchte ich jeweils morgens auf dem Weg zur Uni nach Neuigkeiten in Ostschweizer Zeitungen.
Unsere Nachbarn kennen wir von kurzen Gesprächen am Briefkasten oder im Treppenhaus. Wir wissen allenfalls den Beruf, ihre Ferienpläne, sehen die rosaroten Turnschuhe vor der Haustür, die Ferrari-Bettwäsche in der Waschküche, oder wie der neue Freund morgens aus der Wohnung schleicht. Viele kennen wir nur flüchtig. Und doch haben sie etwas mit uns zu tun: Ihre Gesichter nehmen neben den andern Bildern, die sich zu einem Lebensabschnitt so ansammeln, einen festen Platz ein. Der Brand an der Lustgartenstrasse 7 und das Schicksal meiner ehemaligen Nachbarn haben mich lange beschäftigt. Obwohl ich niemanden so gut kannte, dass ich mich persönlich erkundigt hätte. In der Zeitung erfuhr ich mehr über sie, als ich im Treppenhaus je mitbekommen hatte.
Fürs Oktober-Saiten sind wir Treppen gestiegen. Eine Autorin und zwei Autoren haben geklingelt, wo sie sonst vorbeigehen; entstanden sind drei sehr persönliche Porträts ihrer Nachbarn. Zudem sind wir einem Architekten begegnet, einer Psychologin und einem Schriftsteller und Filmkenner, die uns Erfahrungen zum Treppenhaus mitteilten. Und der junge St.Galler Fotograf Claudio Bäggli stand mit seiner Kamera stets eine Stufe hinter uns.
Sabina Brunnschweiler

präsentiert von Philippe Arlaud

Fr 26.10, 19 Uhr
Festsaal Konservatorium

ASTRAIOS

Johanna Doderer:
Ikarus, DWV 9
Feuerkreis, DWV 16
Astraios, DWV 42 (Uraufführung)
Symphonieorchester Vorarlberg
Vokalensemble accentus
Musikalische Leitung: Laurence Equilbey

Sa 27.10, 19 Uhr
Kapelle Konservatorium

LUX AETERNA

R. Wagner / F. Krawczyk: *Zwei Skizzen zu Tristan (Im Treibhaus, Träume)*
R. Wagner / G. Pesson: *Siegfried Idyll*
Jan Sandström: *Tva korpoem*
György Ligeti: *Lux aeterna*
Anders Hillborg: *muoaiyouum*
Vokalensemble accentus
Musikalische Leitung: Laurence Equilbey

Sa 27.10, 21 Uhr | Pförtnerhaus

BOLAS

Ana Yerno, Tanz
Diego Ranz, Tanz
Lucia Ranz, Tanz
Josephina Fernandez, Gitarre / Gesang
Percussion

So 28.10, 11 Uhr | Pförtnerhaus

JAZZBRUNCH

Peter Madsen, Klavier
Herbert Walser, Trompete

So 28.10, 19 Uhr
Festsaal Konservatorium

IM STURM

Wolfgang Mitterer:
Improvisation über *langsam mahlen*
Liederzyklus *Im Sturm*
Georg Nigl, Bariton
Wolfgang Mitterer, Komposition
Improvisation / präpariertes Klavier
electronics

Kartenbestellungen

www.v-ticket.at
Feldkirch Tourismus, T +43 5522 73467
Dornbirn Tourismus, T +43 5572 22188
Bregenz Tourismus, T +43 5574 4959-0
i-Punkt Lindaupark, T +49 8382 27756-0
Post AG FL, T+423 2396366

Programminformationen: Feldkirch Festival, Schlossergasse 8, A-6800 Feldkirch, Tel. +43-5522-82943, www.feldkirchfestival.at

Presenting Sponsor MONTFORT WERBUNG